

Schock für Oma und Enkelin: Traum-Deal bei Bares für Rares platzt!

Am 13. Januar 2025 präsentiert "Bares für Rares" spannende Erlebnisse für Kandidaten und Händler unter Moderator Horst Lichter.



Am Montag, dem 13. Januar 2025, erlebte die ZDF-Trödelshow „Bares für Rares“ einen aufregenden Nachmittag. Viele Kandidaten, darunter ein Großmutter-Enkelin-Duo aus Bornheim, suchten im Händlerraum nach dem besten Preis für ihre wertvollen Exponate. Alina Gergen und ihre Großmutter Maria Bochem brachten einen beeindruckenden Armreif aus 750er-Gold, geschmückt mit Saphiren und einem ausgefallenen Raubkatzenmotiv, mit. Dieses exquisite Schmuckstück kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken - es wurde 1989 auf Kreta erworben. Maria stellte den Händler mit einer Preisvorstellung von 3.500 Euro vor eine Herausforderung, was Horst Lichter, der genialische Moderator, zunächst skeptisch kommentierte: „Das ist viel Geld!“

Doch die Realität sah anders aus. Die Expertin Heide Rezepa-Zabel klärte auf, dass der Armreif ursprünglich für 10.000 DM-Mark (umgerechnet etwa 5.000 Euro) erworben wurde, aber im Laufe der Jahre an Wert verloren hat. Während Alina und Maria auf eine Summe von 2.500 bis 3.000 Euro hoffen mussten, war der Traum vom großen Deal für sie schnell in weite Ferne gerückt. Aufgrund der Preisvorstellungen ihres Freundes blieben die beiden ohne den erhofften Händedruck nach einem erfolgreichen Geschäft und mussten sich schließlich mit Horst Lichters gescheitertem Spaß abfinden, als er ihnen mitteilt: „Das Doofe ist, dass ich euch die Karte nicht geben kann.“ Hierbei schien die Enttäuschung über die unerwartete Wende das größte Los zu sein.

Ein Jubiläum mit Überraschungen

Die Folge selbst war ein besonderes Jubiläum: die 2.000. Episode von „Bares für Rares“. Bei dieser Gelegenheit erhielt Horst Lichter seine eigene goldene Händlerkarte, ein einmaliges Privileg, das bisher niemandem in der Show zuteilwurde. Mit dieser Karte durfte er selbst im Händlerraum bieten, was ihm sichtlich Aufregung und Freude bereitete. Bei einem Spielzeugauto von Schuco, das der Pädagoge Bernd Klissing mitgebracht hatte, legte Lichter sofort los und ertappte sich beim Gebot für 440 Euro – ein kleiner Bonus für den besonderen Anlass. Während die anderen Händler kräftig mitboten, verwandelte sich die Episode in ein spannendes Duell um das Spielzeugauto. Das Publikum durfte sich somit über einen Nachmittag voller Überraschungen freuen, wie [Schlager.de](https://www.schlager.de) berichtete.

Berlin Live

Details

Quellen

• www.berlin-live.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de